

Verleihung der Grafschaft Pustertal
an Brixen
durch Kaiser Heinrich IV. 1091 S. 12 16

Schenkungen von Grundherrschaften au-
ßerhalb des Bistums an Brixen und Motive
für alle dieser Verleihungen S. 13 17

Die Lehenshoheit der Bischöfe von
Regensburg über die Grafschaft im Unterinn-
tal östlich des Zillers S. 15 19

Die anderen Bischöfe im Bereiche von
Baiern haben im früheren Mittelalter keine
Grafschaften erhalten. S. 16 21

Die Verleihung des Gerichtsbannes und
der Regalien an den Bischof von Brixen
durch Kaiser Friedrich I. 1179, Bezeich-
nung des ersteren als Fürst, Herzog, seines
Gebietes als Herzogtum und Land um 1200
S. 20 26

Belohnung
~~Verleihung der Regalien an den Bi-~~
mit den Regalien
schöfen durch den König mit Szepter und
Fahnen. S. 20 30.

Vorübergehende Übernahme des Hochstif-
tes Brixen in unmittelbare kaiserliche
Verwaltung 1236 bis 1240 S. 21 32.

Rechtliches Verhältnis des Bischofs
von Brixen zum deutschen König und zum
Grafen von Tirol als seinem Vogt, im 13. Jh.
S. 22 33

Hausbesitz der Hohenstaufen im Ober-
inntal S. 24 35

Die Verleihung der Grafschaften im
Inntal und Pustertal seitens der Bischöfe
von Brixen an die Grafen von Andechs,